

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 5 (1958)
Heft: 4

Artikel: Wanderausstellung für Zivilschutz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-364955>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

für Zivilschutz. Er erklärte, dass wir alle im gleichen Schiff sitzen und Armee und Bevölkerung am wirkungsvollen Ausbau des Zivilschutzes gleichermaßen interessiert sind. Der Generalstabschef gab bekannt, dass sich die Herabsetzung der Wehrpflicht und die Verjüngung der Altersklassen gegenwärtig im Studium befinden, um dem Zivilschutz helfen zu können. Oberst-

korpskommandant Annasohn versprach, alles zu tun, um zu helfen, ohne jedoch einen Ausverkauf der Armee zu dulden. Wir müssen zusammenarbeiten und im Rahmen unserer Möglichkeiten bleiben.

Danksagung

Alt Ständerat Ernest Fischer,
Präsident des Waadtländer Bundes

für Zivilschutz, richtete in einem Schlusswort einen aufrichtigen Dank an alt Bundesrat Ed. von Steiger, der als aktiver und keine Schwierigkeiten umgehender Präsident des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz im Dienste von Land und Volk eine wichtige Aufgabe erfüllt und seinen Mitarbeitern immer wieder mit neuen Impulsen zur Seite steht.

Wanderausstellung für Zivilschutz

Die Schweizer Wanderausstellung für Zivilschutz setzt ihre Reise durch die Schweiz planmässig fort. Der gute Ruf, der ihr von den bisherigen Ausstellungsorten vorangeht, trägt jeweils zu einer freundlichen Aufnahmebereitschaft bei Behörden, Zivilschutzvereinigungen und Publikum im Umkreis der weiter berührten Städte und Ortschaften wesentlich bei. Dem «Thurgauer Tagblatt» entnehmen wir folgende neue Würdigung:

«Eine eingehende Besichtigung der Ausstellung vermittelt den Eindruck, dass der Zivilschutz mindestens in technischer Beziehung schon weit fortgeschritten ist und sich zu einer neuen Wissenschaft, ja einer Industrie entwickelt. Der Gefährdung des menschlichen Lebens wird ungleich entschlossener als früher entgegengetreten. Doch genügt diese Pionierarbeit einiger weniger nicht, das ganze Volk muss mitmachen!»

Ferner ist als weitere Ausstellerfirma hinzugekommen die AG Textilla Laufen BE, Berufskleiderfabrik («Tempex»-Anzüge).

Auch in Glarus und Chur sind von den kantonalen bzw. städtischen Zivilschutzstellen Zusatzausstellungen, mit weiterem Material der A+L, eingerichtet worden.

Wir dürfen hier der Hoffnung Ausdruck geben, dass die auch durch das Mittel dieser Wanderausstellung in das Volk getragene Aufklärung auf die im Wurfe einer Lösung befindlichen Probleme der Zivilschutz-Gesetzgebung einen wohltuenden Einfluss haben werde.

Die Mitglieder des Patronatskomitees

Ehrenpräsident: alt Bundesrat Ed. von Steiger, Präsident des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, Bern.

Mitglieder: Frl. Dr. iur. Denise Berthoud, Präsidentin des Bundes schweizerischer Frauenvereine, Neuenburg; Frau M. Humbert-Böschstein, Präsidentin des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins, Gunten; Frau Dr. iur. H. Bürgin-Kreis, Schweiz. Katholischer Frauenbund, Basel; Nationalrat R. Reichling, Präsident des Schweizerischen Bauernverbandes, Stäfa; Nationalrat Ulrich Meyer, Präsident des Schweiz. Gewerbeverbandes, Zollikon; Nationalrat Dr. Karl Renold, Präsident des Verwaltungsrates des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes, Aarau; Oberstbrigadier E. Münch, Chef der Abteilung für Luftschutz EMD, Bern; Dr. Hans Haug, Zentralsekretär des Schweiz. Roten Kreuzes, Bern; E. Hunziker, Zentralsekretär des Schweiz. Samariterbundes, Olten.

Basel-Stadt: Regierungspräsident und Militärdirektor F. Brechbühl, Basel.

Basel-Land: Dr. Max Gysler, Gemeinderat, Liestal; Karl Loeliger, Leiter der Kantonalen Geschäftsstelle für Zivilschutz, Liestal.

Solothurn: Regierungsrat Dr. Max Obrecht, Vorsteher des Militärdepartements, Solothurn; Robert Strüby, Kantonsgeometer und Ortschef, Solothurn; Hans Grossenbacher, Polizeichef, Olten.

Aargau: Landstatthalter Adolf Richner, Direktor des Innern und des Gesundheitswesens, Aarau; Regierungsrat Dr. Ernst Bachmann, Nationalrat, Finanz- und Militärdirektor, Aarau; Stadtmann Dr. Erich Zimmerlin, Aarau; Dr. W. Leber, Stadtmann, Zofingen; Max Gretener, dipl. Ing., Ortschef, Baden.

Zürich: Regierungsrat Dr. W. König, Militärdirektor, Zürich; Stadtrat A. Sieber, Vorstand des Polizeiamtes, Zürich; Stadtrat F. Brunner, Ortschef des Zivilschutzes, Winterthur.

Thurgau: Vizeammann M. Lang, Ortschef, Frauenfeld; Ernst Fischer, Schlossermeister, Romanshorn.

Appenzell AR: Landammann A. Bodmer, Militärdirektor, Trogen; Gemeinderat Ernst Muntwyler, Herisau.

St. Gallen: Landammann Dr. A. Roemer, Vorsteher des Kantonalen Militärdepartements, St. Gallen; Oberstlt. P. Truni-

ger, Vorsteher der Kantonalen Zivilschutzstelle, St. Gallen; Stadtrat K. Schläginhaufen, St. Gallen.

Graubünden: Regierungspräsident Dr. A. Cahannes, Vorsteher des Kantonalen Finanz- und Militärdepartements, Chur; Stadtpräsident Dr. A. Caflisch, Chur.

Tessin: On. Consiglieri di Stato Adolfo Janner, Locarno; Aldo Zoppi, Presidente della Commissiona comunale PA, Chiasso.

Uri: Gemeindepräsident lic. iur. Franz Muheim, Fürsprech und Notar, Altdorf.

Zug: Regierungsrat Dr. Hans Hürlimann, Militärdirektor, Zug; Stadtratsvizepräsident F. Jost, Vorsteher des Militärwesens, Zug.

Luzern: Oberstlt. Hans Helfenstein, Leiter der Kantonalen Zivilschutzstelle, Sempach; Vize-Stadtratspräsident Louis Schwegler, dipl. Ing. ETH; Baudirektor, Luzern; Stadtrat Otto Wyder, Ortschef, Sursee.

Schwyz: Major Albert Gensch, Präsident der Kantonalen Luftschutzkommission, Maihof, Schwyz.

Wallis: Staatsrat Dr. Oskar Schnyder, Vorsteher des Justiz-, Polizei- und Sanitätsdepartement, Sitten; Gemeinderat Dr. Louis Carlen, Brig; M. Joseph Andenmatten, chef local de la protection civile de Sion.

Waadt: M. le conseiller d'Etat Louis Guisan, chef du Département militaire et des assurances, Lausanne; M. le Municipal A. Bussey, Directeur de Police, Lausanne.

Fribourg: M. le conseiller d'Etat Georges Ducotterd, Directeur des Affaires militaires, Fribourg; Dr. Georges Dreyer, conseiller communal, directeur de Police, Fribourg; Major Jules Bernard, commandant des sapeurs-pompiers et chef local P. A., Fribourg.

Genève: M. le Président du Conseil d'Etat Jean Dutoit, Genève; M. le conseiller Lucien Billy, Genève.

Bern: Regierungspräsident W. Siegenthaler, kantonaler Militärdirektor, Bern; Nationalrat Dr. E. Freimüller, Stadtpräsident, Bern; Dr. Schaffroth, Polizeidirektor, Biel; Hans Lehmann, chef méc., Delémont.

Neuchâtel: Antoine Borel, anc. conseiller d'Etat, Marin; Fernand Martin, directeur des Travaux publics, Neuchâtel.

Glarus: Landesstatthalter H. Feusi, Präsident der kantonalen LS-Kommission; Kreiskommandant F. Böckle, Sekretär der kantonalen LS-Kommission.